

Lokales » Kitzingen » Kostüme und Verkleidungen sind für Hund und Katze auch an Fasching tabu. Alte, nackte Tiere und Vierbeiner mit wenig Fell brauchen im Winter aber ...

PLUS + KALTE UND FÜNFTE JAHRESZEIT

Im Schickimicki-Anzug fühlt sich kein Pudel wohl



Diese Pudel, die wie Hippies angezogen sind, müssen nicht wirklich so zur Faschingsparty gehen - das Bild wurde mit Hilfe von KI erstellt.

 [graja/adobe stock](#)

13.01.2024 - 10:00 Uhr

Franken – Vielleicht sehen sie süß damit aus, aber: Kostüme zu tragen, ist für Hund und Katze kein Spaß. Schützende Stoffe dagegen sind oft sinnvoll, denn: Auch Vierbeiner können eine Erkältung kriegen.

Er besitzt einen bunten Schal aus Wolle und einen dunkelgrünen aus Filz. Der Dobermann-Schäferhund-Mischling namens Millenium gehört deshalb aber nicht zu den Tieren, deren Besitzer ihre Schützlinge aus Spaß gern verkleiden. Im Gegenteil: Millenium ist krank. Seine Wirbelsäule schmerzt. „Deshalb schützen wir

ihn beim Gassigehen mit einem Loop-Schal und mit einem Mantel, wenn es so kalt wie jetzt ist“, erklärt Carmen Baur. Die Vorsitzende des Tierhilfe Franken e.V. liebt Hunde sehr – und diese Liebe beeinflusst ihre Meinung über tierische Outfits entscheidend.

Zieh-dein-Haustier-an-Tag am 14. Februar



Carmen Baur mit Mostie, Millenium und Tissa. Von den drei Hunden braucht nur der Bandscheiben-krankte Millenium einen wärmenden Mantel und einen Loop, den anderen reicht auch im Winter ihr dichtes Fell.

 Tierh

Fasching und Aktionstage wie der „Zieh-dein-Haustier-an-Tag“, der am 14. Januar in den USA gefeiert wird, bringen so manchen Haustier-Besitzer dazu, seinen Liebling „hübsch“ einzukleiden. „Als Tierschützerin muss ich sagen: Nur wenn medizinische Gründe vorliegen, zieht man Tieren etwas an“, sagt Carmen Baur. „Modisches Schickimicki und Ganzkörper-Kostüme zu Fasching finde ich grauenhaft.“ Es sei mehr als fragwürdig, wenn die Klamotten für Hund oder Katze nur der Belustigung des Menschen dienen. Auch Hundemäntel, bei denen die Beine der Tiere komplett im Stoff stecken und kaum eine natürliche Bewegung erlauben, bezeichnet die gebürtige Baunacherin als „widerlich und artfremd“. Sie kenne keinen Hund, der sich über Nieten, Kapuzen, Schleifchen und Rüschen am Körper freue.



Franzl ist schon ein bisschen älter. Bei Minusgraden würde der kleine Vierbeiner aus Castell ohne Mantel frieren.

 Gerd

Gut und sinnvoll sei es aber, alten und kranken Tieren bei Kälte und Nässe einen Mantel umzulegen, der ihren Rücken und gegebenenfalls auch den Bauch schützt. „Alte Hunde frieren von Haus aus mehr; sie bewegen sich ja auch langsamer.“ Und wenn sie dann noch wenig Unterwolle und ein kurzes, lichtes Fell haben – Windhunde, Dackel oder Chihuahuas etwa –, können sie schon sehr frieren. Baur: „Auch Hunde können Erkältungen kriegen!“



Franzl fühlt sich mit der Bullani-Mütze aus Bamberg offenbar wohl. Allerdings trägt er sie auch nur kurz: Herrchen Gerd hat sie ihm fürs Foto geliehen.

 Gerd Bindl

Importierte Hunde aus wärmeren Gefilden, ältere und kurzhaarige Tiere frieren

Deshalb gilt für kurzhaarige, ältere Tiere und für all diejenigen, die aus warmen Ländern wie Spanien, Kroatien oder Italien importiert wurden: Bei Frost, Schnee

und Regen brauchen sie einen Schutz. Anzeichen dafür, dass es dem Vierbeiner zu kalt ist, sind: „Er sucht ständig Körperkontakt, zittert oder möchte gar nicht raus.“ In diesen Fällen sollten Herrchen und Frauchen für Wärme beim Gassigehen sorgen.



Mit seinem Loop-Schal ist Millenium auch im Frühling noch gern unterwegs, wenn die Sonne noch nicht allzu warm scheint.

 [Tierhilfe Franken e.V.](#)

„So ein Loop spart teure Tierarzt-Besuche“, weiß die 63-Jährige, die mittlerweile in Hersbruck lebt, aus langjähriger Erfahrung. „Vor allem Hunde mit langem, nacktem Hals, Dobermänner oder Dalmatiner zum Beispiel, haben oft schmerzhaft Zerrungen und Bandscheibenvorfälle.“ Wenn man ihnen einen Loop, also Schlaufen-Schal – gerne selbstgestrickt –, um den Hals wickelt, bleiben ihre Muskeln und Sehnen schön warm und geschmeidig. „Aus physiologischer Sicht ist es außerdem generell ratsam, Hunde nicht am Halsband zu führen, sondern an einem Geschirr“, betont die Fachfrau.

Bandscheibenprobleme mit Wärme und Physiotherapie lindern



Carmen Baur (3. von links) und ein Teil des Gassigeher-Teams haben Millenium (links) und Arturo (rechts vorne) einen Mantel angezogen, weil die beiden Rüden sonst frieren würden, Tissa und Mostie reicht ihr dichtes Fell.

 [Tierhilfe Franken e.V.](#)

Für Mischling Millenium sind solches Fachwissen und Umsicht ein Segen. „Er kam aus schlechter Haltung, hatte große Bandscheibenprobleme und eine Ellbogendysplasie“, berichtet Carmen Baur. Millennium ist zehn, elf Jahre alt – genau weiß man das nicht – und lebt schon einige Zeit im Tierhilfe-Franken-Haus in Betzenstein. Durch Physio- und Wärmetherapie geht es ihm soweit gut. Doch für ältere, kranke Tiere wie ihn ist es nicht leicht, ein Zuhause für immer zu finden. Der Verein „Tierhilfe Franken“ sucht dennoch aktiv danach.

Der Verein arbeitet nach denselben Richtlinien wie ein Tierheim – mit dem Unterschied, dass die Tiere zum großen Teil bei Pflegefamilien leben, deren Unkosten durch den Verein gedeckt werden. Einige wenige Tiere, die keine Pflegefamilie haben, werden direkt im Tierhilfe-Haus in Betzenstein versorgt. Dessen ehrenamtliche Gassigeher versäumen es aktuell nicht, Millenium Mantel und Loop anzulegen, ehe es hinaus in die kalte, frische Luft der Fränkischen Schweiz geht. Aber auch wenn er noch so goldig damit aussehen würde: Auch zu Fasching wird der Rüde keinen Narrenhut tragen müssen. "Wir können uns beherrschen. Schließlich sind wir Tierschützer, keine Poser."



Ob dieser kleine Boston-Terrier sein Party-Outfit mag? Wir können es ihm nicht von den Augen ablesen, denn: Das Bild wurde mit Hilfe von KI erstellt.

 Sandra Chia/ adobe stock

INFO:

Faschingsverkleidung für Tiere?

Der Kater wird zum Löwen, die Pudeldame zur feinen Lady, der Bernhardiner zu Bud Spencer: Zu Fasching, Fasenacht und Karneval bieten derzeit Tierausstatter und jede Menge Internetgeschäfte vermehrt Kostüme für Hund, Katze oder auch Hamster, Ratte & Co. an. Der Deutsche Tierschutzbund empfiehlt jedoch, auf derartige Trends zu verzichten. Pressesprecherin Nadia Wattad erklärt, dass Kostüme und Accessoires oft nur dem Menschen zum Wohlgefallen dienen, aber die Bewegungsfreiheit und Kommunikationsfähigkeit des Tieres einschränken, seinen Wärmehaushalt negativ beeinflussen oder gar zu Verletzungen führen, etwa durch Wundreiben oder Hängenbleiben. Außerdem können die Kostüme Giftstoffe freisetzen, wenn der Hund darauf herumbeißt, oder Allergien auslösen. Deshalb seien solche Verkleidungen abzulehnen. Wattad: „Das Wohl des Tieres sollte immer über den modischen Vorstellungen des Halters stehen.“ (ldk)



Zwei mit, zwei ohne wärmenden Mantel: Ein Gassigeher-Team des Tierhilfe-Franken-Hauses in Betzenstein mit Millenium, Tissa, Arturo und Mostie.

 Tierhilfe Franken e.V.



von Diana Fuchs